

# Wiener Handel vergibt Preis für Handelsforschung und -publizistik - BILD

Utl.: Sparte Handel vergibt gemeinsam mit dem Institut für Handel und Marketing der WU Wien zum 15. Mal Wiener Preis für Handelsforschung und -publizistik =



**OBS0001 5 WI 0041 02.Dec 11**

**BILD zu OTS - (v.l.n.r.): Univ.-Prof. Dr. Peter Schnedlitz, Handelsforschung-Preisträger Dr. Ernst Gittenberger, Handelspublizistik-Preisträgerin Bakk.Phil. Elisabeth Tschank, Handels-Spartenobmann Komm Erwin Pellet, FH-Wien**

Wien (OTS) - 2.12.2011 - Die Auszeichnungen erhielten die ORF-Wien Redakteurin Elisabeth Tschank und der Wissenschaftler Dr. Ernst Gittenberger. Der Preis soll wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und fachpublizistische Arbeiten auszeichnen, die dazu geeignet sind, zu einem besseren Verständnis für Fragen des Handels zu führen. "Dieser Preis ist für den Handel von besonderer Bedeutung, denn sowohl die öffentlichkeitswirksame als auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit handelsspezifischen Themen betonen die hohe Relevanz des Handels für Wirtschaft und Gesellschaft", meinte der Obmann des Wiener Handels, KommR Erwin Pellet. Elisabeth Tschank ist seit 1988 als Redakteurin im ORF Landesstudio Wien tätig und hat dort vielfältige inhaltliche und organisatorische Aufgaben, vor allem die redaktionelle Betreuung der Sendung "Wien heute". Im Jahr 2005 schloss sie das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften mit dem Bakkalaureat ab. Ihr Themenreigen spannt sich vom Ausverkauf über das Weihnachtsgeschäft, den 8. Dezember, Halloween, Einkaufszentren in Bahnhöfen, bis zur Auswirkung der großen Hitze auf die Kaufbereitschaft der Wienerinnen und Wiener. Die Preisträgerin drängt den Sehern die eigene Meinung nicht auf, sondern findet ein ausgewogenes Maß der Berichterstattung unter Abwägung aller relevanten Aspekte. Das gilt vor allem auch zum heiklen Thema "Sonntagsöffnung". Die Sparte Handel dankt Elisabeth Tschank für die umfangreiche und prominente Präsentation von Handelsthemen mit der Verleihung des Wiener Preises für

Handelspublizistik 2011.

Der Wiener Preis für Handelsforschung wurde an Dr. Ernst Gittenberger für seine Dissertation "Betriebsformenwahl älterer Konsumenten" verliehen. Im Mittelpunkt der Dissertation, die insgesamt knapp 400 Seiten umfasst, steht die Frage, wie der Wiener Handel und auch die Stadtverwaltung sich auf die Ageing Society einstellen können. Eine Kernerkenntnis ist, dass mit zunehmendem Alter die Nahversorgung einen besonderen Stellenwert gewinnt. Alle Marketinginstrumente sollten darauf Rücksicht nehmen. "Die demografische Veränderung unserer Gesellschaft in Richtung Ageing Society hat einen massiven Einfluss auf die strategische Ausrichtung von Handelsunternehmen, daher nimmt diese Arbeit einen wichtigen Stellenwert für die Zukunft der Österreichischen Handelslandschaft ein", erklärte Univ. Prof. Dr. Peter Schnedlitz, Vorstand des Instituts für Handel und Marketing der Wirtschaftsuniversität Wien, in seiner Laudatio.